

## **Hinweise zum wiederholten Ein- und Auswechseln im Spielbetrieb der Junioren des Fußballkreises Havelland**

### Anlage I zur speziellen Wettspielanweisung der Junioren

#### **I. Allgemeines**

Seit der Saison 2015/2016 ist das wiederholte Ein- und Auswechseln bei den **A- bis C-Junioren** zulässig. Auf Grund der positiven Rückmeldungen wird diese Regelung fortgeführt.

Das wiederholte Ein- und Auswechseln hat aus Sicht des Kreisjugendausschusses zahlreiche Vorteile.

- Trainer und Spieler haben die Möglichkeit, verletzte Spieler wieder an den Spielbetrieb heranzuführen;
- Mannschaften mit einer geringen Stärke können flexibler reagieren;
- „Emotionale/hitzige Situationen“ auf dem Spielfeld können mit einer zeitweiligen Auswechslung der Kontrahenten entschärft werden;
- Spieler, die konditionelle Defizite haben, können zeitweise eingesetzt werden.

#### **II. Grundsätzliches**

In den Pflichtspielen der A- bis C- Junioren dürfen bis zu vier Spieler ausgewechselt werden. Das Wiedereinwechseln ist gestattet.

Im Rahmen von Freundschaftsspielen dürfen die Vereine eine abweichende Anzahl vereinbaren, die dem Schiedsrichter mitgeteilt werden muss.

#### **III. Durchführung**

- Eine Mannschaft der A- bis C- Junioren besteht in der Regel aus 11 Spielern. Ist eine 9er Mannschaft gemeldet (Spielbetrieb C-Junioren), so verringert sich die Anzahl der Spieler auf dem Feld entsprechend. Es können maximal 4 Auswechselspieler eingewechselt und beliebig oft mit anderen Spielern untereinander ein- und ausgewechselt werden. Alle Spieler, die für das Einwechseln vorgesehen sind, müssen vor dem Spiel im Spielbericht vermerkt sein. Andere Spieler dürfen nicht eingesetzt werden.
- Das Ein- und Auswechseln ist nur bei einer Spielunterbrechung gestattet und bedarf stets der Genehmigung des Schiedsrichters.
- Der Schiedsrichter registriert die Ein- und Auswechselungen. Für den Spielbericht-Online ist jedoch nur die Angabe der ersten Einwechslung mit Spielminute erforderlich.
- Sollte der Schiedsrichter im Laufe des Spiels feststellen, dass die wiederholte Ein- und Auswechslung der Zeitverzögerung dient, so ist die Zeit in jedem Fall nachzuspielen.
- Der ausgewechselte Spieler gehört weiterhin zur Mannschaft und unterliegt der Strafgewalt des Schiedsrichters. Er hat sich unmittelbar in der technischen Zone oder Aufwärmzone aufzuhalten
- **In der Altersklasse der D-Junioren dürfen bis zu sechs Auswechselspieler eingesetzt werden. Bei den E- bis G-Junioren dürfen beliebig viele Spieler ein- und ausgewechselt werden.**

#### **IV. Schlussbestimmung**

Diese Regelungen sind entsprechend bei den D- bis E-Junioren anzuwenden. Ausgenommen hiervon ist der F- und G-Juniorenspielbetrieb, für den die Regelungen der Fairplay-Liga gelten.